

Fremdkapital für weitere Expansion in Europa: Mondu sichert sich zusätzliche 30-Millionen-Euro-Finanzierung von VVRB

- Neue Mittel in Höhe von 30 Mio. Euro erhöhen das bestehende 20 Mio. Euro Darlehen der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank (VVRB) auf insgesamt 50 Mio. Euro.
- Diese Finanzierung ermöglicht es Mondu, das starke Wachstum in ganz Europa fortzusetzen.
- Mondus innovative Finanzierungsangebote sind mittlerweile in sechs europäischen Ländern erhältlich - so expandierte Mondu im vergangenen Jahr nach Großbritannien und ist nun ebenfalls für Käufer in Frankreich und Belgien verfügbar

Berlin, den 06:00 AM 25. Januar 2024 - Mondu, das schnell wachsende B2B-Zahlungsunternehmen, hat eine weitere Fremdfinanzierung in Höhe von 30 Millionen Euro von der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank (VVRB) erhalten. Dies wird es Mondu ermöglichen, europaweit zu expandieren.

Im Oktober 2022 sicherte sich Mondu bereits 20 Millionen Euro von der VVRB. Mit der Erweiterung des Darlehens erhöht sich die Gesamtfinanzierung durch die VVRB für Mondu nun auf 50 Millionen Euro. Seit seiner Gründung im Oktober 2021 hat Mondu insgesamt mehr als 115 Millionen Euro an Eigen- und Fremdkapital von verschiedenen Investoren erhalten.

Philipp Povel, Co-Gründer und Co-CEO von Mondu, erklärt: „Diese Finanzierung wird unsere europäische Expansion weiter vorantreiben und es uns ermöglichen, die Expansion auf dem gesamten europäischen Markt auszuweiten sowie zusätzliche Zahlungslösungen zum Vorteil unserer Geschäftskunden zu entwickeln. Dieser Schritt stärkt unser Engagement für Innovation und Wertsteigerung im B2B-BNPL-Ökosystem weiter. Wir sind dankbar für das anhaltende Vertrauen und die Unterstützung der VVRB und freuen uns über die Vertiefung unserer Partnerschaft.“

Ralf Magerkurth, CEO von VVRB, fügt hinzu: „Aufbauend auf dem Erfolg unserer Zusammenarbeit in Deutschland und Österreich sind wir weiterhin fest von Mondus Geschäftsmodell und dessen Wachstumspotenzial überzeugt. Unser Engagement wird zukünftig über Deutschland und Österreich hinausgehen, denn wir werden nun die Expansion in weitere europäische Länder unterstützen. Dieser Schritt ist Zeichen unseres Vertrauens in die Vision und Fähigkeiten von Mondu. Wir sind stolz darauf, Mondu auf dem Weg zur Neugestaltung der Branche in ganz Europa zu unterstützen.“

2023 war ein bedeutendes Wachstumsjahr für Mondu. Das Unternehmen arbeitet mit führenden Einzelhändlern, Großhändlern und B2B-Marktplätzen wie Notebooksbilliger, einem bekannten Elektronikhändler in Deutschland, PCSpecialist, einem etablierten Technologieanbieter in Großbritannien sowie Orderchamp, einem Großhändler aus den Niederlanden, zusammen.

Mondu eröffnete Büros in Amsterdam und London und registrierte sich erfolgreich bei der britischen Finanzaufsichtsbehörde (Financial Conduct Authority). Mittlerweile stellt Mondu seine Zahlungsmöglichkeiten mehr als 25 britischen Händlern zur Verfügung. Neben Großbritannien steht Mondu auch Händlern in Deutschland, Österreich und den Niederlanden sowie Käufern in Belgien und Frankreich zur Verfügung.

Mondu hat einen digitalen Trade Account eingeführt, der die Abwicklung regelmäßiger Einkäufe vereinfacht, indem Kunden wiederkehrende Einkäufe in einer Abrechnung zusammenfassen und diese später bezahlen können. Darüber hinaus hat Mondu seine BNPL-Produkte erweitert, um nicht nur typische Online-B2B-Käufe abzuwickeln, sondern auch flexible Zahlungen im Außendienst, im Televerkauf oder bei E-Mail-Bestellungen anzubieten. Darüber hinaus wurden eine Reihe von Kooperationen zur weiteren Steigerung des Kundenwachstums ins Leben gerufen, u.a. Partnerschaften mit dem britischen Zahlungsspezialisten Acquired.com, der führenden Composable-Commerce-Plattform Spryker und MangoPay, einem Anbieter für modulare und flexible Zahlungen auf Marktplätzen und Plattformen.

Mehr Informationen unter mondu.ai

ENDE

Press Contact

CEW Communications for Mondu

Cathy White

cathy@cewcomms.com

+44 (0)7791 232834

[Mondu Presse Kit](#)

Über Mondu

Mondu treibt die Innovation im B2B-Zahlungsverkehr voran. Indem B2B-Zahlungen auf eine Stufe mit B2C-Zahlungen und die Kunden in den Mittelpunkt des Zahlungsflusses gestellt werden, gewährleistet Mondu nahtlose und moderne Kundenerfahrungen.

Die Lösung von Mondu ermöglicht es Händlern und Marktplätzen, ihren Geschäftskunden in ganz Europa die beliebtesten B2B-Zahlungsmethoden und flexible Zahlungsbedingungen in einem Multi-Channel-Umfeld anzubieten – und das sowohl online als auch offline. Das Ergebnis ist eine moderne Win-Win-Story: Geschäftskunden besitzen nun die Möglichkeit, zu kaufen und zu bezahlen, wann immer sie wollen. Diese Prozesse führen zu einer

höheren Konversionsrate und zu einem höheren durchschnittlichen Bestellwert, was letztendlich auch das Wachstum von Händlern und Marktplätzen stark unterstützt.

Möndu wurde 2021 von den Unternehmern Malte Huffmann, Philipp Povel und Gil Danziger mit dem Ziel gegründet, den Zahlungsverkehr im B2B-Bereich deutlich zu vereinfachen. Möndu verfügt heute bereits über Niederlassungen in drei Märkten: Deutschland, den Niederlanden und Großbritannien. Darüber hinaus besitzt Möndu ein Team von talentierten Fachleuten, die Erfahrungen in vielen ausgezeichneten Unternehmen der Tech-Branche und darüber hinaus mitbringen. Möndu verfügt derzeit über €115 Millionen an Eigen- und Fremdkapital von führenden Investoren wie zum Beispiel Valar Ventures, Cherry Ventures, dem FinTech Collective und der VVRB Bank.

Über Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG

Die VVRB eG ist eine Genossenschaftsbank mit über 65 Tausend Mitgliedern, die alle Bankdienstleistungen anbietet, die man von einer Bank erwartet. Ihr Schwerpunkt liegt im Finanzierungs- und Wertpapiergeschäft, in dem sie seit Jahren neue Wege geht. Die Bank hat ihren Mittelpunkt in Südhessen und Churfranken und blickt auf eine lange, erfolgreiche Geschichte zurück.